

# Bhutan im Überblick

zusammengestellt von Yeşim Paçal

## Regierung gründet ein Wasserkraft-Unternehmen

Ende August hat der Minister für Strom, Energie und mineralische Ressourcen, Nasrul Hamid, gegenüber dem *Dhaka Tribune* mitgeteilt, dass die Regierung die Gründung eines Wasserkraft-Unternehmens plane. Dieses solle nicht nur Strom erzeugen, sondern auch aus den Nachbarstaaten importieren. In diesem Zusammenhang gab es auch ein Treffen zwischen den Verantwortlichen, um eine trilaterale Zusammenarbeit von Bhutan, Indien und Bangladesch zu befördern. Weitere Treffen sind für Anfang Oktober 2016 geplant. Das Unternehmen wird wahrscheinlich unter dem Namen *Hydropower Generation Company Limited* geführt.

## Stärkere Beziehungen zwischen Vietnam und Bhutan

Anlässlich der *HelpAge Asia/Pacific Regional Conference* in Hanoi am 7. September 2016 äußerte die Vorsitzende der Nationalversammlung von Vietnam, Nguyen Thi Kim Ngan, gegenüber dem bhutanischen Vertreter, Lyonpo Jigme Zangpo, dass Vietnam und Bhutan aufgrund ihrer ähnlichen Kultur, Geschichte und Religion ihre bilaterale Beziehung weiter ausbauen sollten. Sie schlug den vermehrten Austausch von Delegierten vor und bekräftigte die Absicht, Informationen in den Bereichen Wirtschaftsentwicklung, Landwirtschaft, Bildung und Soziales auszutauschen. Vietnam möchte Bhutan auch beim Beitritt in die Welthandelsorganisation (WTO) unterstützen.

## Rückführung von Flüchtlingen

Anfang September 2016 äußerte der nepalische Außenminister Prakash Sharan Mahat, dass es die Verpflichtung Bhutans sei, die ungefähr 10.000 bhutanischen Flüchtlinge in den Lagern Nepals zu entschädigen. Insgesamt gibt es 80.000 bhutanische Flüchtlinge, welche den westlichen Teil des Landes aufgrund von Umsiedlung verließen. Eine Integration in Nepal sei momentan nicht möglich, so Mahat. Auch der US-amerikanische Präsident Obama forderte in der Vergangenheit die Regierung Bhutans auf, die Flüchtlinge in ihre Heimat zurückzuführen. Die Flüchtlingshilfe der Vereinten Nationen berichtete, dass die finanzielle Unterstützung der bhutanischen Flüchtlinge in Nepal über das Jahr 2016 hinaus für Nepal nicht tragbar wäre.

## Erster Frachttransport eingetroffen

Im Rahmen der BBIN (Bangladesch–Bhutan–Indien–Nepal) Initiative ist der erste Frachttransport von Dhaka in Bangladesch über Nepal und Bhutan in Delhi eingetroffen. Die BBIN Initiative wurde bereits 1997 formalisiert und zur Stärkung im Wasser-Ressourcen-Management, von Stromversorgung, Transport und Infrastruktur in der Region ins Lebens gerufen. Im Juni 2015 wurde in Bhutan die Übereinkunft der vier Länder im Transport von Passagieren und Fracht unterzeichnet. Der Frachttransporter legte eine Strecke von 1850 Kilometer zurück und sollte als praktische Umsetzung der Vereinbarungen dienen.

## Malaria geht zurück

Die einst in Bhutan weitverbreitete Krankheit ist laut Gesundheitsministerium Bhutans stark zurückgegangen. Waren es 1997 noch 40.000 Malariaerkrankte, so wurden 2013 lediglich 45 Fälle gemeldet. Weltweit wurden 2015 insgesamt 214 Millionen Fälle gemeldet, von denen 43.800 tödlich verliefen. Forscher der *Yale University* in den USA erarbeiteten einen Maßnahmenkatalog, um die Krankheit vollständig zurückzudrängen. Viele dieser Maßnahmen wurden bereits in die nächste Phase der Nationalen Strategie aufgenommen.

## Tagestrips bald auch ohne Genehmigung möglich

Dank der *Indo-Bhutan Friendship Association* (IBFA), einer Freundschaftsinitiative zwischen Bhutan und Indien, wird es für Touristen bald möglich sein, Tagesausflüge von Darjee-



ling in Indien nach Bhutan ohne Genehmigung tätigen zu können. Bis dato ist die Reise von Darjeeling nach Bhutan nur über die Grenzstadt Phentsholing möglich. Der IBFA erhofft sich die Öffnung von sechs weiteren Routen.